

Zertifizierung der Grundschule Eidinghausen als „Schule der Zukunft“

Erziehung zu einem achtsamen und sorgsamem Umgang mit Ressourcen der Natur ist heute wichtiger denn je, um unsere Umwelt nachhaltig zu schützen. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Eidinghausen sollen die Einzigartigkeit der Natur, der Pflanzen und Tiere und deren faszinierende Zusammenhänge kennenlernen, um zu begreifen, wie wichtig der Schutz unserer natürlichen Umwelt und der nachhaltige Umgang mit unseren begrenzten Naturgütern sind. Diesem Auftrag wollen die Lehrerinnen und Lehrer an der Grundschule Eidinghausen schon früh nachkommen. Dazu wurde ein umfassendes Umweltkonzept im Schulprogramm verankert. Wie andere Schulen des Mühlenkreises sollte die Schule am 1.4.2020 für ihren Einsatz in einer großen Auszeichnungsfeier durch die Natur- und Umweltschutzakademie NRW im Zusammenwirken mit dem Umwelt- und Bildungsministerium NRW ausgezeichnet werden. Wie so Vieles wurde aber diese Auszeichnungsfeier wegen der schnellen Ausbreitung des Coronavirus abgesagt. Nachdem die Schule im vergangenen Schuljahr bereits mit einem Kurzfilm den Umweltwettbewerb der Umwelthelden der Firma Denios gewinnen konnte, wurde die Grundschule nun außerdem zum dritten Mal in Folge seit 2010 im Rahmen der Kampagne von der Natur- und Umweltakademie NRW als „Schule der Zukunft – Stufe 2“ ausgezeichnet: „Schüler*innen, Lehrer*innen und Unterstützer innerhalb und außerhalb der Schule haben sich eindrucksvoll im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung engagiert und Schlüsselthemen in ihr Schulprofil integriert.“ (So heißt es in der Urkunde der Natur- und Umweltschutzakademie NRW in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Bildungsministerium NRW). Neben zahlreicher Begleitprojekte stand hierbei in den vergangenen Jahren das Schulgartenprojekt „Essbarer Schulgarten“ mit dem auch ein Beitrag zur gesunden Ernährung geleistet werden sollte, im Vordergrund. In einer AG im Rahmen der OGS wurde der Schulgarten gemeinsam von Lehrkräften und Kindern sukzessive geplant, entworfen und anschließend umgesetzt. Es wurde ein Hochbeet selbst gebaut, ein Kompost angelegt, Pflanzen gesät und eingepflanzt, gepflegt, beobachtet und schließlich wurden Früchte, Gemüse und Kräuter im Herbst geerntet. Finanziell unterstützt wurden dieses und andere Umweltprojekte durch den Förderverein der Grundschule Eidinghausen und durch Fördermittel der Gelsenwasserstiftung, wofür die Schule dankbar ist. Auch wenn der Schulgarten nun den Neubauplänen schon jetzt geopfert werden musste, soll im Rahmen der Neugestaltung des Außengeländes ein solcher Garten unbedingt erneut unter Kinderbeteiligung angelegt werden. Denn wie so oft ist schon der Weg gleichzeitig auch das Ziel.

Darüber hinaus sind die jährlich stattfindenden Umweltentdeckertage fester Bestandteil des Schulprogramms der Grundschule Eidinghausen geworden. Im Rahmen eines ganzen Schulvormittags im Juni steht die Natur auf dem Stundenplan und es richten alle Kinder ihren Blick unter verschiedenen Fragestellungen auf ein festgelegtes Thema, auf das im darauffolgenden Jahr aufgebaut wird. Beispielsweise wird für die Kinder der dritten Klassen einmal im Schuljahr das ca. 300 m entfernte Fließgewässer „**Karbach**“ mit seiner reichen Pflanzen- und Tierwelt als außerschulischer Lernort einbezogen. Dieses Gewässer bietet eine Fundgrube für Beobachtungs- und Versuchsaufgaben. Auch das Insektenhotel im Bereich des **Schulgartens**, das Insekten einen Unterschlupf bietet und Kindern die Möglichkeit, sie bei der Brutpflege zu beobachten, wird an diesen Tagen eingebunden. Das Feuchtbiotop hinter der Sporthalle und die „Wiesen“ am naturnahen Schulgelände

bieten vor allem im Rahmen der Umweltentdeckertage Lernstoff. Leider müssen diese Tage aufgrund des Coronavirus in diesem Schulhalbjahr nun ausfallen. Dafür greifen über das Jahr verteilt die Natur AG der OGS und die Umweltspürnasen AG diese und weitere Themen zusätzlich zum Sachunterricht auf.

Dass Erziehung zu Achtsamkeit und Nachhaltigkeit an der Grundschule Eidinghausen wichtige Themen sind, zeigen aber auch noch kleinere weitere Projekte. Mülltrennung wird in allen Klassen von Beginn an praktiziert und ist ein Thema im Sachunterricht. Das regelmäßig tagende „Schülerparlament“ hat sich außerdem für einen „Pickdienst“ in den Pausen ausgesprochen. Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen sammeln in der ersten großen Pause mit einem Greifer den Müll auf dem Schulhof auf, der vor allem im Nachmittagsbereich achtlos weggeworfen wird. Und wie die anderen Bad Oeynhausener Schulen auch beteiligt sich die Grundschule Eidinghausen uns an dem Energiesparprogramm der Stadt Bad Oeynhausen (**E.I.S.**) indem sich Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler bemühen, sorgfältig mit den Energiestoffen Wasser, Strom und Gas umzugehen. Mit der **Photovoltaikanlage auf dem Dach und der entsprechenden Anzeige am Schulgebäude wird den Kindern deutlich**, wieviel Energieressourcen die Sonne bietet. Die Schüler werden frühzeitig für das Thema regenerative Energieerzeugung sensibilisiert und erlernen den Umgang mit modernster Versorgungstechnik. Für die Kinder bedeutet dies weiterhin, das Erlernen eines energiesparenden Verhaltens. Sie werden angehalten, das Licht auszumachen, wenn niemand im Raum ist und technische Geräte auszuschalten, sowie den Raum kurz zu lüften. Regelmäßig, so auch im kommenden Schuljahr werden hierfür wieder „Energiespardetektive“ ausgebildet.

Die Grundschule Eidinghausen ist aber nicht als einzige Schule in Bad Oeynhausen ausgezeichnet worden. Im Rahmen von Kooperationen hat sich ein Netzwerk aus Schulen, OGS und Kitas gebildet. Auch dieses Netzwerk, dem die Grundschule Eidinghausen als Mitglied angehört, wurde als „Netzwerk der Zukunft“ ausgezeichnet. In diesem Rahmen setzen die MitarbeiterInnen, ErzieherInnen und Lehrkräfte gemeinsam über die Schul-, OGS- und KiTa-Grenzen hinweg kooperativ für die Erziehung zu Umweltschutz und -bewusstsein sowie zur Nachhaltigkeit ein. Auch wenn die Kampagne in diesem Jahr mit der Auszeichnung ausgelaufen ist, steht das nächste Umweltprojekt an der Grundschule Eidinghausen an: Im Rahmen der Schülerakademie „plant für the planet“, die in mit der Realschule Nord und der Europaschule am 7. November durchgeführt wird, können sich Schülerinnen und Schüler zu Umweltbotschaftern ausbilden lassen. Zahlreiche Bäume sollen dafür im Schulumfeld gepflanzt werden.